

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 119 (1993)

Heft: 4

Artikel: Klick : tausende schneebblind!

Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klick

Der unbestechliche Blick auf das Zeitgeschehen

© EFEU



Prof. J.W. Snow in seinem Ferien-Chalet sagt es deutlich: Die Leute haben sozusagen ein Schneebrett vor dem Kopf. Sie sind blind für sämtliche Nebenwirkungen dieser Massenpsychose!



Tausende schneebblind!

Unterwegs mit der Familie Knölli aus ZH. Herr Knölli auf der Heimfahrt zum Klick-Reporter: «Einfach herrlich! Blauer Himmel, klare Luft, Sonne und Schnee! Da kann man richtig auftanken!»

(Ein schwerer Fall von Schneebrett vor dem Kopf, meint die Klick-Redaktion.)



Kaum ist's oben schön und unten neblig, werden Tausende mit Schneebblindheit geschlagen!

Jede vernünftige Weitsicht kommt ihnen abhanden, sie packen ihre voluminösen Schneesport-Utensilien in und auf den Wagen und stürzen sich blindlings in den nächsten Stau Richtung Sonne und Schnee!

Stundenlanges Warten in Abgasen und vor Talstationen wird klaglos in Kauf genommen,

um wenige Stunden auf autobahnbreiten Pisten (die durch Staus verhinderten) Geschwindigkeitsräsche ausleben können ...

Es lebe die Sonne und der Schnee, juhee!



«Wundervoll! Diese friedliche Bergwelt! Wenn ich da an die gestressten Menschen in der Stadt denke!» lacht Merr Mölki aus BS. (Ein Fall von Blindheit mit wenig Aussicht auf Heilung, sagt Prof. J.W. Snow dazu.)